

Freigelegte Lutter bekommt Reflektoren und Mülleimer

Mit der freigelegten Lutter hat die Stadt im Sommer ein ganzes Viertel verändert – jetzt wird noch einmal nachgerüstet.

Alexandra Buck

■ **Bielefeld.** Die freigelegte Lutter hat den Bielefeldern im Dürkopp-Viertel ein völlig neues Lebensgefühl beschert: Frisch und kühlend fließt sie seit August 2022 oberirdisch am Rande der Ravensberger Straße. Wasser mitten in der Innenstadt – lange hatten alle darauf gewartet. Doch es gab nicht nur Freude über die neue Attraktion in der östlichen Bielefelder Innenstadt. Deshalb wird nun noch einmal nachgebessert.

An der Ravensberger Straße baut die Stadt aktuell sogenannte Bordsteinmarker (Reflektoren) ein. Werden die Marker angestrahlt, leuchten sie zurück und machen das Becken am Rande der Straße so unter anderem für Autofahrer besser sichtbar.

Insgesamt werden laut Stadt 300 Reflektoren verbaut. Momentan seien die Arbeiten etwa zur Hälfte abgeschlossen.



An der Lutter wird weiter aufgerüstet. Jetzt wird der Bachlauf auch bei Dunkelheit besser sichtbar gemacht.

Foto: Alexandra Buck

Voraussichtlich Ende kommender Woche sollen dann alle Reflektoren montiert sein. Reflektoren dieser Art werden auch unter anderem an Verkehrsinseln angebracht, damit sie bei Dunkelheit nicht übersehen werden.

Neue Mülleimer an der Ravensberger Straße

Schritt zwei der Lutteraufrüstung folgt ebenfalls noch im Frühjahr: Es sollen fünf Mülleimer entlang der offengelegten Lutter aufgestellt werden. Vor allem die direkten Anwohner der Ravensberger Straße hatten sich im Sommer bei der Stadt über die Hinterlassenschaften der zahlreichen Besucher beschwert. An schwülwarmen Sommertagen hatten hier Bielefelder aus allen Stadtteilen die Abkühlung genossen und gepicknickt – und zuweilen leere Flaschen und Müll liegen lassen.

Die ersten Ideen zur Freilegung der Lutter im wasserarmen Bielefeld kamen bereits vor mehr als 20 Jahren auf. Im Jahr 2001 hatte Bielefelds früherer Umweltdezernent Martin Enderle das Projekt zusammen mit einem Wasserwirtschaftler entwickelt. Die Stadt allerdings hatte kaum finanzielle Mittel zur Verfügung und wollte möglichst wenig investieren. Also begann der Verein „Pro Lutter“ Spenden zu sammeln und Zuschüsse zu organisieren.

Was die Offenlegung noch einmal massiv verzögerte, war die Erkenntnis, wie marode der alte Lutterkanal war. Der erste Bauabschnitt mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens im Park der Menschenrechte und der Kanalsanierung zwischen Siekerwall und Teutoburger Straße wurde 2018 fertiggestellt. Vorgesehen war eigentlich, dass der dritte Abschnitt bereits bis 2017 fertiggestellt sein sollte.